

Fächergruppenkommission

ARCHÄOLOGIE – KUNSTGESCHICHTE –
ALTERTUMSWISSENSCHAFTEN

Arbeitsbericht 2021

Kommissionsvorsitz:	Prof. Dr. Winfried Schmitz
stellv. Vorsitzende:	Prof. Dr. Metzner-Nebelsick
Kommissionsmitglieder:	Prof. Dr. Bernard Andreae Prof. Dr. Sible de Blaauw Prof. Dr. Dr. h.c. Adolf Heinrich Borbein Prof. Dr. Claus von Carnap-Bornheim Prof. Dr. Friedhelm Debus Prof. Dr. Sybille Ebert-Schifferer Prof. Dr. Jan Esper Prof. Dr. Dr. h.c. Johannes Fried Prof. Dr. Dorothee Gall Prof. Dr. Klaus Herbers Prof. Dr. Dr. h.c. Henner von Hesberg Prof. Dr. Werner Jacobsen Prof. Dr. Hans-Markus von Kaenel Prof. Dr. Rainer Kahsnitz Prof. Dr. Ernst Osterkamp Prof. Dr. Fred Otten Prof. Dr. Maria Radnoti-Alföldi Prof. Dr. Christof Rapp Prof. Dr. Hans-Albert Rupprecht Prof. Dr. Daniel Schwemer Prof. Dr. Kurt Sier Prof. Dr. Ursula Verhoeven-van Elsbergen Prof. Dr. Dr. h.c. Gernot Wilhelm Prof. Dr. Dr. Renate Wittern-Sterzel Prof. Dr. Andreas Zimmermann

Kommissionsberichte: Dr. Hartmut Scholz (*CVMA*)
Prof. Dr. Winfried Schmitz (*Antike Sklaverei*)

Mitarbeiter/innen (CVMA): Gabriele Biehle
Dr. Uwe Gast
Andrea Gössel
Dr. Elena Kosina
Dr. Daniel Parello
Dr. Hartmut Scholz

Links: www.cvma-freiburg.de
<https://corpusvitrearum.de>

FORSCHUNGEN ZUR ANTIKEN SKLAVEREI

Das Projekt *Forschungen zur antiken Sklaverei* hat Ende 2012 sein offizielles Förderende gefunden. Der Bericht gibt eine Übersicht über die Geschehnisse und die fortlaufenden, in 2021 durchgeführten Projektgeschäfte.

1. Forschungen zur antiken Sklaverei

Weiterhin in Vorbereitung befindet sich die Druckfassung der Kölner Dissertation *Die Darstellungen von Sklaven und Sklavinnen in der griechischen Bildkunst der klassischen und hellenistischen Zeit* von Frau Agnes Thomas. Die Verfasserin untersucht darin die Ikonographie von Sklaven und Sklavinnen auf Grabreliefs und in der Terrakotta-Kleinplastik. Eine solche systematische Untersuchung der bildlichen Darstellungen von Unfreien, d. h. die bildwissenschaftliche Auseinandersetzung mit einer ganzen Gattung innerhalb einer bestimmten Zeitstellung oder Region und ihren Aussagemöglichkeiten zur antiken Sklaverei, stellt bis heute ein Desiderat dar. Durch eine eingehende Untersuchung der bildlichen Darstellungen von Sklaven und Sklavinnen soll die Beurteilung des Phänomens der antiken griechischen Sklaverei zunächst in klassischer, dann aber auch in hellenistischer Zeit von archäologischer Seite konkretisiert werden und der Frage nachgegangen werden, was diese über die soziale Realität von Unfreien aussagen können. Dabei wird bewusst ein archäologischer Zugang zur Thematik gewählt, der die schriftlich überlieferten Zeugnisse nur ergänzend miteinbezieht. Die Redaktion wird von der Autorin besorgt. Wegen Elternzeit ist das Erscheinen für 2022 geplant.

2. Forschungen zur antiken Sklaverei – Beihefte

Beiheftreihe 3: Corpus der römischen Rechtsquellen zur Sklaverei (CRRS)

Im Berichtszeitraum sind keine Faszikel vorgelegt worden. Weitere sind aber im Entstehen begriffen.

Beiheftreihe 4: Bibliographie zur antiken Sklaverei

Zur individuellen Recherche von einschlägiger Forschungsliteratur (erfasst bis zum Jahr 2012) steht weiterhin die frei zugängliche Online-Datenbank – *Bibliographie zur antiken Sklaverei Online* (BASO) – zur Verfügung. Erreichbar über die Homepage des

Projektes (<https://www.sklaven.adwmainz.de>; Rubrik: Bibliographie zur antiken Sklaverei).

3. Handwörterbuch der antiken Sklaverei

Nach Vorlage der umfangreichen Buchfassung des *Handwörterbuches der antiken Sklaverei* (HAS) im Jahr 2017 konnte die fünfte und letzte elektronische Lieferung, die alle Artikel in einer Datenbank vorhält, auch im Jahr 2021 nicht realisiert werden. Um die Daten längerfristig für die Wissenschaft vorhalten zu können und von dem bisherigen optischen Datenspeicher (DVD) unabhängig zu machen, wurden die Daten auf Anraten des *Kompetenzzentrums* für elektronische Erschließungs- und Publikationsverfahren in den Geisteswissenschaften, Trier, für die Veröffentlichung in einer im Internet verfügbaren Datenbank aufgearbeitet. Vom Franz Steiner Verlag und der zugehörigen Mediengruppe wird derzeit das Portal zur Präsentation und zum Zugriff entwickelt. Erste Testversionen lassen auf einen zeitnahen Abschluss hoffen.

4. Spezialbibliothek

Die Spezialbibliothek der *Forschungen zur antiken Sklaverei*, die mit über 16.600 Einheiten als die beste Fachbibliothek zur Thematik weltweit gelten darf, wurde aufgrund einer Kooperation zwischen der Akademie der Wissenschaften und der Literatur und dem *Bonn Center for Dependency and Slavery Studies* (BCDSS) (www.dependency.uni-bonn.de) innerhalb des Exzellenzclusters *Beyond Slavery and Freedom: Asymmetrical Dependencies in Pre-Modern Societies* an die Universität Bonn ausgeliehen und im März 2021 umgezogen. Die Bibliothek ist nun in den Räumlichkeiten des *Heinz Heinen Kolleg for Advanced Studies* (HHK) in der Heussallee 18–24, 53113 Bonn untergebracht. Informationen zu Standort und Zugangsmodalitäten sind über library@dependency.uni-bonn.de zu erfragen. Näheres ist auch einem Beitrag im Cluster Magazin *Dependent* 2, 2021, S. 16–19 (https://www.dependency.uni-bonn.de/images/pdf-files/cluster-magazin/dependent_21-2_3_web_ds.pdf) zu entnehmen.